

Gemeinsames „Welcome 2020“ bei der Nachbarschaftshilfe

„Wir freuen uns sehr, dass zu unserer „Welcome 2020“ Feier so viele Freunde und Aktive der Nachbarschaftshilfe gekommen sind“, meinte Geschäftsführer Tobias Sicheneder, Im mittlerweile nicht mehr ganz so neuen, dafür aber umso so besser angenommenen „Treffpunkt“ im Haus der Begegnung kamen rund 80 Gäste zusammen, um erstmals im Rahmen eines Festes den Beginn des neuen Jahres gemeinsam zu genießen. „Das ist eine schöne Gelegenheit die Leute zusammen zu bringen, um die Kommunikation zu fördern, sich besser zu vernetzen und natürlich weitere gute Ideen für die Nachbarschaftshilfe zu entwickeln.“

Wie Bürgermeister Jan Neusiedl begeistert berichtete, hat sich das Haus der Begegnung mit Platz Generationenwohnen, zahlreiche soziale Institutionen, Tagespflege für Senioren oder auch Kindergarten bestens entwickelt. „Es gab intensive Überlegungen, wie man dieses „Haus“ gestalten könnte, so dass möglichst viele Menschen aus allen Generationen kommen“, meinte er. „Es funktioniert hervorragend dank der unermüdlichen Unterstützung der vielen Helfer, die sich einbringen.“ Neben ehren-



Ehrenamtliche Helfer und Gäste genossen eine entspannte Welcome 2020-Feier. Foto: dav

und hauptamtlichen Mitarbeitern konnten Gäste aus dem Quartier, Kooperationspartner, Gemeinderäte und Mitarbeiter der Verwaltung im Rathaus begrüßt werden.

Wie Sicheneder erklärte, hat sich der „Treffpunkt“ bestens etabliert und zieht viele Menschen an. „Wir werden nun sogar einen zweiten Koch engagieren.“ Auch der Second Hand Laden läuft sehr gut, vor allem mit dem Treffpunkt in der direkten Nachbarschaft. Nach seinen Worten darf man aber auf keinen Fall die zahlreichen anderen Dienste übersehen, die die Grundlage der Nachbarschaftshilfe bilden, ob nun Essen auf Rädern, Begleitdienste für Senioren oder Kinderbetreuung.

„Wichtiges Thema in diesem Jahr ist zunächst die Konsolidierung, wir sind stark gewachsen und nun nehmen wir uns die Zeit, dass alles sich setzen kann“, sagte der Geschäftsführer. Er betonte auch, dass der Treffpunkt seinen Fokus nicht allein auf Gastronomie setzt, sondern dort ein Raum

geschaffen wurde, wo Leute sich eben „treffen“ können, Veranstaltungen stattfinden, Vorträge oder auch Musik-Sessions. „Zudem planen wir Abende, wo Küche aus allen Herren Ländern vorgestellt wird als Beitrag zur Integration.“

Wolfgang Niehoff und Helmut Geiselbrechtiger, die beide ehrenamtlich im Reparatur-Café mitmachen, freuten sich über den bunten Abend. „Wir haben im Repair-Café immer stärkeren Zulauf und konnten das letzte Mal rund 30 Menschen dabei helfen ihre kleineren Haushaltsgeräte, die ihnen lieb und teuer sind, wieder in Schutz zu bringen.“ Derzeit findet das Reparatur-Café einmal alle vier Wochen abwechseln in Püllach oder im Gebäude der MAHAG in Grünwald statt. „Nachdem wir so guten Erfolg haben, würden wir uns freuen weitere Helfer zu gewinnen, gerne auch Frauen, die technisch interessiert sind, denn im Augenblick sind die Männer deutlich in der Überzahl“, lachte er.

dav



Freuen sich auf ein aktives Jahr 2020: v.l. der Vorstand der Nachbarschaftshilfe Frank Lamby, Barbara Portenlänger-Braunisch, Dorothea Burghardt sowie Geschäftsführer Tobias Sicheneder und Bürgermeister Jan Neusiedl. Foto: dav